

Informations- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen der
Reihe „INPUT – antifaschistischer Themenabend in Düsseldorf“:

15 JAHRE WEHRHAHN- BOMBEN ANSCHLAG IN DÜSSELDORF

EIN RÜCK- UND AUSBLICK

Dienstag, 26. Mai 2015,
Beginn 20 Uhr
Kulturzentrum ZAKK,
Fichtenstr. 40, Düsseldorf

Am 27. Juli 2000 explodierte auf dem S-Bahnhof Düsseldorf-Wehrhahn ein professionell, aber nicht industriell gefertigter Sprengsatz, zehn Menschen, unter ihnen sechs jüdische AuswandererInnen aus Ländern der ehemaligen UDSSR, wurden – teilweise schwer – verletzt. Auch wenn damals – anders als bei den NSU-Anschlägen wie dem in der Kölner Keupstraße – bis in die Bundesregierung hinein ein extrem rechter Hintergrund für möglich, wenn nicht sogar wahrscheinlich angesehen wurde, so sind die Hintergründe des Anschlags und die TäterInnen bis heute unbekannt. Der Ende Oktober 2014 vom Landtag NRW eingerichtete Parlamentarische Untersuchungsausschuss (PUA) zum Themenkomplex NSU wird sich – wann auch immer – des Themas Wehrhahn-Anschlag annehmen und untersuchen, ob möglicherweise ein „Fehlverhalten nordrhein-westfälischer Sicherheits- und Justizbehörden“ vorgelegen hat. Die Veranstaltung am 26. Mai möchte sich vor diesem Hintergrund mit dem Wehrhahn-Anschlag beschäftigen und zugleich deutlich machen, dass die Opfer des Anschlags nicht in Vergessenheit geraten sind und dass die Arbeit des NSU-PUA mit großem Interesse verfolgt wird. Was ist damals genau passiert, wer waren die Opfer, was ist über Ermittlungsergebnisse bekannt? Würde der Anschlag in neonazistische Terrorkonzepte passen? Was folgt aus all dem für die Behandlung des Themas im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss?

REFERENTINNEN (STAND 23. APRIL 2015): PROF. DR. FABIAN VIRCHOW (FORENA FH DÜSSELDORF), ANTIRASSISTISCHES BILDUNGSFORUM RHEINLAND, NSU-WATCH NRW, WEITERE REFERENTINNEN SIND ANGEFRAGT

MODERATION: CHRISTINE BRINKMANN (ZAKK)

VERANSTALTERINNEN: INPUT – ANTIFASCHISTISCHER THEMENABEND (AG INPUT UND ANTIFASCHISTISCHER ARBEITSKREIS AN DER FH-D) UND ANTIRASSISTISCHES BILDUNGSFORUM RHEINLAND

MitveranstalterInnen (Stand 23. April 2015):

SJD – Die Falken Düsseldorf // Kulturzentrum zakk // Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus der FH Düsseldorf (FORENA) // Stay – Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative // Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen // Jugendring Düsseldorf – Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Jugendverbände // nsu-watch NRW // Initiative „Keupstraße ist überall“ // Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen (IDA NRW) // Mobile Beratungen gegen Rechtsextremismus in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Köln, Münster, Detmold und Arnsberg // Opferberatung Rheinland – Beratung und Unterstützung für Betroffene rechtsextremer und rassistischer Gewalt // Back Up – Beratung für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt // Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der AntifaschistInnen, Kreisvereinigung Düsseldorf und Landesvereinigung NRW // TERZ - Düsseldorfs Stadtzeitung für Politik und Kultur // AStA FH Düsseldorf // AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf // fifty-fifty // GEW-Hochschulinformationsbüro an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf // Heinrich-Heine-Salon // F95.Antirazzista // Buchladen BiBaBuZe // Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. - Regionalgruppe Düsseldorf